

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Kanzlei der Bürgerschaft

15.01.2018

Protokoll

**der Sitzung des Ausschusses für Sport, Soziales und Jugend am Montag,
15. Januar 2018 im Bürgerschaftssaal des Rathauses**

Öffentlicher Teil

Beginn: 18:01 Uhr

Ende: 19:18 Uhr

Anwesenheit

Herr Ibrahim Al Najjar
Herr Mathias Archut
Herr André Berndt
Herr André Carls
Frau Rita Duschek
Herr Gamal Khalil
Herr Ronny Hartmut Krüger
Herr René Lenz
Frau Karola Lüptow
Herr Christoph Oberst
Frau Dr. Mignon Schwenke
Herr Burghardt Siperko i.V. für Herrn Torsten Lange
Herr Ludwig Spring
Herr Christian Weller i.V. für Herrn Nikolaus Kramer

Unentschuldigt

Herr Waldemar Rother i.V. für Herrn Frank Embach

Verwaltung

Frau Anne Babinsky
Frau Carola Felkl
Frau Ines Gömer
Frau Nadine Hoffmann
Frau Monika Kindt
Herr Achim Lerm
Herr Klaus Schult

Gäste

Frau Karin Hamann, Seniorenbeirat
Frau Petra Lisowsky, Stadtjugendring
Herr Philipp Vogelsang, Stadtsportbund
Frau Fransiska Kunkel, Frauenbeirat
Herr Christian Radicke, Greifswalder Yachtclub
Herr Christian Zschiesche, Akademischer Seglerverein
Herr Tim Köppe, Yachtclub Wieck e.V.

Tagesordnung

1. Sitzungseröffnung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 20.11.2017
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen von Kindern, Jugendlichen und Einwohnern
5. Beschlusskontrolle
6. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 6.1. Annahme einer Spende für die Kindertagesstätte „Samuil Marschak“
Dez. I, Eigenbetrieb Hanse-Kinder
- 6.2. Annahme einer Spende für den Kinderhort „Kunterbunt“
Dez. I, Eigenbetrieb Hanse-Kinder
- 6.3. Spielplatz Friedrichshagen
Herr Detlef Göring, Vorsitzender der OTV Friedrichshagen
- 6.4. Priorisierung Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen Greifswald
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Forum 17.4
7. Informationen der Verwaltung
8. Fragen der Mitglieder des Ausschusses
9. Informationen der Ausschussvorsitzenden
10. Sitzungsende

TOP 1. **Sitzungseröffnung**

Die Ausschussvorsitzende, Frau Dr. Schwenke, eröffnet die Sitzung um 18:01 Uhr, es sind 14 Ausschussmitglieder anwesend.

TOP 2. **Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung**

Die Vorsitzende schlägt vor, die Tischvorlage 06/1310 als TOP 6.5 zu behandeln. Dies wird einstimmig durch die anwesenden Ausschussmitglieder angenommen.

Des Weiteren informiert die Frau Dr. Schwenke, dass unter TOP 4 die Yacht- und Segelclubs sich und ihre aktuelle Problematik präsentieren.

Abstimmung zur Tagesordnung:

14 JA | 0 NEIN | 0 Enthaltungen

TOP 3. Bestätigung der Niederschrift vom 20.11.2017
Keine Änderungsanträge, Abstimmung: **14 JA | 0 Nein | 0 Enthaltungen**

TOP 4. Fragen, Vorschläge und Anregungen von Kindern, Jugendlichen und Einwohnern
Herr Zschesche stellt die drei Greifswalder Yacht- und Seglervereine anhand einer Präsentation vor und erläutert die Auswirkungen der geplanten Änderungen zur Hafengebührensatzung sowie die Überplanung der Südmole insbesondere der Problematik der derzeit nur kurzfristigen Pachtverträge in Bezug darauf, dass mit diesen keine Fördermittelanträge gestellt werden können.

Frau Dr. Schwenke fragt Herrn Schult bis wann mit Ergebnissen zur Überplanung der Südmole zu rechnen ist und inwieweit die vorgestellten Vereine eingebunden werden.

Frau Felkl bedankt sich für den Vortrag und informiert, dass auf berichteter Grundlage eine zur Erhöhung der Hafengebührensatzung ausgleichende Sportförderung gemeinsam erarbeitet werden kann. Sie informiert, dass der richtige Ansprechpartner für die Überplanung der Südmole das Stadtplanungsamt sei und nach ihrem Wissen soll es bald einen weiteren internen Abstimmungstermin geben.

TOP 5. Beschlusskontrolle
Keine Anmerkungen.

TOP 6. Diskussion von Beschlussvorlagen

TOP 6.1. Annahme einer Spende für die Kindertagesstätte „Samuil Marschak“
06/1296 Auf eine Einbringung wird verzichtet. Abstimmung: **14 JA | 0 Nein | 0 Enthaltungen**

TOP 6.2. Annahme einer Spende für den Kinderhort „Kunterbunt“
06/1297 Auf eine Einbringung wird verzichtet. Abstimmung: **14 JA | 0 Nein | 0 Enthaltungen**

TOP 6.3. Spielplatz Friedrichshagen
06/1306 Da der Einbringer nicht anwesend und die Vorlage verständlich ist, gibt es keinen Diskussionsbedarf und es wird ohne Einbringung abgestimmt:
13 JA | 0 Nein | 1 Enthaltung

TOP 6.4. Priorisierung Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen Greifswald
06/1308 Herr Oberst bringt die Beschlussvorlage ein.

Frau Kindt berichtet aus der AG Barrierefreie Stadt, dass noch keine Prioritätenliste erstellt wurde. Im Vorfeld wurden lediglich die Bushaltestellen begutachtet, welche in unmittelbarem Umfeld von betreutem Wohnen, Ärztehäusern und den großen

Einkaufshäusern liegen.

Abstimmung:

13 JA | 0 Nein | 1 Enthaltung

TOP 6.5. Schaffung von ausreichend Kita-Plätzen

Herr Al Najjar bringt die Beschlussvorlage ein.

Herr Weller, bittet um Benennung einer Deckungsquelle, denn eine Konzepterstellung kostet erfahrungsgemäß Geld. Zudem bezweifelt er, dass die Verwaltung gesetzeswidrig handelt und bittet um Umformulierung der Passage.

Herr Carls moniert die mangelnde Pflege bzw. gar Nutzung des KiTa-Portals durch die Träger und empfiehlt aus der Beschlussvorlage einen Prüfauftrag zu machen, wie Stadt und Landkreis in diesem Bereich besser zusammen arbeiten können.

Herr Spring schließt sich dem Vorschlag von Herrn Carls bzgl. des Prüfauftrages an, die Vorlage wird seiner Ansicht nach der Problematik nicht gerecht, denn die Eintragung in das Portal ist für die Träger und Tagespflegepersonen nicht Pflicht.

Herr Oberst ergänzt, dass die Tagesmütter in der Vorlage nicht berücksichtigt wurden.

Frau Felkl erläutert, dass keine personellen Kapazitäten für ein Konzept vorhanden sind, zudem ist dies Bestandteil der Jugendhilfeplanung, eine Aufgabe des Landkreises. Zudem sei Greifswald in M-V die einzige Kommune mit einem Eigenbetrieb für Kindertagesstätten, in anderen Kommunen wird ausschließlich mit freien Trägern gearbeitet. Des Weiteren erläutert sie die Problematik mit der Software des KiTa-Portal, insbesondere da das Programm Mehrfachanmeldungen von Eltern nicht berücksichtigt. Die Kommune ermutigt freie Träger zur KiTa-Errichtung und bietet sofern vorhanden Grundstücke an.

Herr Lerm ergänzt, dass die Anmeldungen sowie die Abrechnungen über das KiTa-Portal die Arbeit erleichtern sollte, aber bislang nur doppelte Arbeit dadurch anfällt. Er spricht sich für eine ausgereifere Software aus, denn nur so sind sicher mehr Träger gewillt diese auch zu nutzen. Aus Sicht des Eigenbetriebes kann er die besagte Platznot nicht nachvollziehen, denn Wartelisten gibt es aktuell nur für punktuell in den zentrumsnahen KiTas. Klagen seien ihm bislang auch keine bekannt. Nach seinem Wissensstand sind zwei bis drei weitere KiTas in Planung und somit bereits mehr Plätze in Aussicht.

Herr Lenz beantragt Rederecht für die Vertreterin des Frauenbeirates, der Antrag wird von den Mitgliedern einstimmig angenommen.

Frau Kunkel vom Frauenbeirat, selbst Erzieherin in Ausbildung, schlägt einen KiTa-Gipfel vor, da aus ihrer Sicht die Zuständigkeiten lediglich hin- und hergeschoben werden.

Frau Dr. Schwenke fragt Herrn Lerm, ob Statistiken zur Auslastung geführt werden und wie es um den tatsächlichen Bedarf steht.

Herr Lerm informiert, dass der Kreis seine Daten aus den Anträgen für Platzkosten be-

zieht. Die Zahlen zur Warteliste aus dem KiTa-Portal sind aus seiner Sicht nicht belastbar aufgrund der mangelnden Pflege der Träger, hier stehen noch Kinder auf der Warteliste die unlängst einen Platz in einer KiTa haben. Der Eigenbetrieb meldet einmal im Jahr im Rahmen der Entgeltverhandlungen die Belegungszahlen.

Frau Felkl informiert zur Bedarfsermittlung. Daten werden aus der Geburtenstatistik sowie den Erfahrungswerten des Versorgungsgrades zum Abgleich genutzt.

Frau Dr. Schwenke empfiehlt die Vorlage zur Überarbeitung zurückzuziehen.

Herr Khalil ist abschließend der Meinung, dass die Platznot in der Presse heißer gekocht wird, als der tatsächliche Bedarf.

Die Mitglieder sind einstimmig dafür, keine Tendenzabstimmung abzugeben.

TOP 7.

Informationen der Verwaltung

Frau Gömer informiert aus dem Seniorenbeirat, dass auf www.greifswald.de die aktuellsten Informationen zum Seniorenförderkonzept zu finden sind. Von den 14 Maßnahmen mit insgesamt 28 Einzelaufgaben sind ca. 50% fast in Gänze abgearbeitet. Frau Gömer berichtet von diversen zusätzlichen Maßnahmen die zu diesem Thema, u.a. einer Fachtagung zum Thema Demenz im April, der Zusammenarbeit mit dem Elia-Netzwerk und dem Bürgerhafen, einer App für Senioren und der Prüfung der Idee digitalen Schaukästen zu schaffen, welche von dem Preisgeld seniorenfreundliche Kommune (1.000 €) finanziert werden könnten.

Frau Felkl stellt Frau Hoffmann vor, neue Mitarbeiterin der Abteilung Bildung, Jugend und Sport für den Bereich Sport- und Schulverwaltung. Am 25. Januar findet der erste Termin zur Sportentwicklungsplanung statt, die Fraktionsvertreter sind bereits geladen.

Frau Felkl berichtet, dass zum Neubau der Zweifeldsporthalle an CDF-Schule die Planung beendet wurde und der Bau bereits im Fluss ist. Die Fertigstellung ist für November 2018 geplant und die Gesamtkosten liegen bei ca. 4 Mio €. Bislang liegen die beauftragten Arbeiten 220t€ über dem Plan, dies ist heutiges Thema im Bauausschuss.

Frau Felkl informiert, dass eine Übersicht zur Förderungen von Vereine für Investitionen, für Pachten und Sportwettkämpfe sowie für Betriebskostenzuschüsse und Kaltmiete als Anlage zum Protokoll zur Verfügung gestellt werden.

Zur Problematik mit Lager des Boxclubs im Keller der Kollwitz-Schule berichtet Frau Felkl, dass nach zwei Begehungen nun eine einfache Lösung durch eine Umlagerung innerhalb des Kellers gefunden wurde.

Zur Problematik der DLRG informiert Frau Felkl, dass im Dezember Gespräche geführt wurden und ein Pachtvertrag für eine Dauer von drei Jahre im Entwurf vorliegt. Eine Betriebskostenerstattung kann mit diesem Vertrag erfolgen. Herr Schult ergänzt, dass diesbezüglich noch reger Kontakt aufgrund von Änderungswünschen vorherrscht, aber bis Ende Januar der Pachtvertrag unterschrieben sein wird.

Herr Weller fragt nach dem Zwischenstand der alten Sporthalle der CDF-Schule. Frau Felkl informiert, dass noch kein neuer Stand vorliegt und die Halle solange bestehen bleibt bis alle Nutzungsmöglichkeiten geklärt sind. Frau Dr. Schwenke bittet dazu eindringlich, über die Halle zu sprechen bevor weitere Maßnahmen eingeleitet werden.

Frau Dr. Schwenke informiert, dass es seitens des Beteiligungsmanagements keine neuen Informationen zum Stand der Verhandlungen mit dem Freizeitbad gibt. Die Verhandlungen laufen, inwieweit dabei die Interessen der Sportvereine Berücksichtigung finden, um nicht über Gebühr mit Gebühren belastet zu werden, ist dabei nicht bekannt.

TOP 8. Fragen der Mitglieder des Ausschusses

Herr Carls fragt ob für den B-Plan 113 eine Familienfreundlichkeitsprüfung erfolgte. Frau Gömer berichtet, es handle sich um den B-Plan 109 und informiert, dass die Prüfung gemäß Beschluss aus dem Jahr 2015 erfolgte.

Herr Berndt bittet um Informationen zur Parksituation in der Hafenstraße Höhe des Geländes der HSG Kanuten. Herr Schult informiert, dass Herr Grommelt nach einem gemeinsamen Vor-Ort-Termin eine Stellungnahme mit abgestimmten Vorschlägen für die Verwaltung geschrieben hat. Die zuständigen Ämter wurden um Stellungnahme bis Ende Januar gebeten. Frau Dr. Schwenke bittet das Ergebnis in der kommenden Fachausschusssitzung mitzuteilen.

Herr Spring bitte um Informationen zur geplanten KiTa im B-Plan 55. Da sich die Planung zu dem gesamten Gebiet noch in der Entwicklung befindet, sind dazu keine weiteren Informationen bekannt.

TOP 9. Informationen der Ausschussvorsitzenden

Keine Informationen.

TOP 10. Sitzungsende

19:18 Uhr, Frau Dr. Schwenke beendet die Sitzung.

gez.
Dr. Mignon Schwenke
Ausschussvorsitzende

gez.
Anne Babinsky
für das Protokoll

Anlagen

TOP 7 – Statistik Sportförderung 2017